

Masken aus Gips

Beitrag von „sina“ vom 10. Januar 2008 22:33

Hallo!

Ich überlege, ob ich mit meiner Klasse zu Karneval Masken aus Gips machen soll.
Allerdings finde ich die Preise für Gipsbinden bei labbe sehr hoch - kennt ihr günstige Anbieter?

Außerdem habe ich die Sorge, dass einige Kinder vielleicht allergisch auf die Gipsbinden reagieren. Gibt es so etwas wie ein "gesundheitlich unbedenklich"-Siegel, auf das ich achten kann (auch wenn das keine Garantie ist - ich weiß)?

Bin auf eure Erfahrungen und Tipps gespannt.

LG

Sina

Beitrag von „Anja82“ vom 10. Januar 2008 22:37

Huhu,

Gipsbinden? Die gibts doch auch in der Apotheke, oder?

LG Anja

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 10. Januar 2008 22:50

Ich kaufe sie immer bei WINKLER Schulbedarf

von Gutesiegel weiß ich nichts, aber am besten einmal am Handrücken testen,

gut sind wattepads über den Augen und ein Taschentuch über dem Mund, ev, Strohhalm in die Nase!

Beitrag von „alias“ vom 10. Januar 2008 22:56

Gipsbinden gibt es in der Apotheke - jedoch auch nicht sonderlich billig. Gegen allergische Reaktionen hilft Frischhaltefolie. Die kommt zuerst aufs Gesicht - erst darauf die Gipsbinde. Die (dicken) Trinkhalme in die Nasenlöcher und in den Mund aber nicht vergessen - sonst droht der Erstickungstod 😊

Schwabentipp:

In der Notfallambulanz im Krankenhaus rechtzeitig nachfragen - die sollen mal die Reste der Gipsbinden in einer Plastiktüte für dich sammeln.

Beitrag von „Brotkopf“ vom 10. Januar 2008 23:06

und vorher das gesicht mit vaseline einfetten, sonst tuts zu weh! 😊

ich hab mal mit älteren schülern mit gips gearbeitet:

da haben wir gips angerührt (kostet kaum etwas, gibts im bastelgeschäft oder baumarkt) und dann selber gipsbinden gemacht, und zwar mit mullbinden (bekam ich damals umsonst von einem befreundeten arzt, allerdings denke ich dass die auch nicht so teuer sind, oder? vielleicht auch mal beim arzt oder in der apo fragen ob sie mullbinden aussortieren können die über dem datum sind?)

allerdings ist das dann natürlich auch ein stück mehr arbeit und zu schwierig für jüngere schüler? man tunkt die mullbinden eigentlich nur in den flüssigen gips, lässt kurz abtropfen und legt sie dann auf das gesicht.

viel erfolg!!!

lg

Beitrag von „romean“ vom 12. Januar 2008 15:54

Ich kann dir nur empfehlen die Gips Masken zu machen. Ich habe schon einige Male welche mit Kindern hergestellt, erst im der Jugendgruppenarbeit mit 10 bis 15 Jährigen und im vergangenen Jahr mit der 3. Klasse in der Schule.

Zur Absicherung wegen Allergien/ Unverträglichkeit habe ich einen Elternbrief geschrieben, indem ich die Eltern über mein Vorhaben informiert habe. Sollten Eltern nicht damit einverstanden sein, so konnten sie dies auf dem Zettel ankreuzen (bei den ca 130 Kindern mit denen ich das jetzt gemacht habe war nie das Kreuz bei "nicht einverstanden"). Gleichzeitig bat ich die Eltern den Kindern an diesem Tag eine Fettcreme mitzugeben (zwei Fliegen mit einer Klappe, ich spare Geld und die Unverträglichkeit gegen Creme ist ausgeräumt, da jeder seine eigene hatte). Hergestellt habe ich die Gipsmasken in den ersten Jahren auch mit Resten aus dem Krankenhaus. Leider gibt es die bei uns nicht mehr, die verbrauchen alles selber. Dann habe ich Gipsbinden wie schon vorgeschlagen bei Winkler gekauft, diese sind zwar noch billiger als in der Apotheke, aber auf die Dauer auch ganz schön teuer. Schließlich habe ich die Binden wie schon beschrieben selbst hergestellt. Mullbinden in ca 20 cm lange Streifen geschnitten und in eine Schale mit angerührtem Gips gelegt. Funktioniert prima, auch die 3. Klasse bekam das ohne Probleme hin. Darauf achten, dass die Kinder sich vorher mit Fettcreme und wenn möglich hinterher mit Feuchtigkeitcreme einschmieren.

Viel Spaß bei dem "Gemansche"!!!!

Beitrag von „sina“ vom 12. Januar 2008 18:48

Hallo!

Danke für die Tipps!

Schaue jetzt direkt mal bei Winkler vorbei.

LG

Sina